



Projekt: „Lebens(t)raum Strasse“

— — —
**Verkehrsberuhigte
Wohnquartiere – Tempo 30**

Grabs



Frastanz



Mäder



Mauren



Schaan



Projektteam

„Lebens(t)raum Strasse“



Teammitglieder:

Michael Biedermann
Herbert Kaiser
Melanie Kaiser

Bruno Meier
Astrid Oehri
Stefan Schuler

Projektteam: „Lebens(t)raum Strasse“

Grabs



Frastanz



Mäder



Mauren



Schaan



Konzept

Tempo 30 in Wohnquartieren

- Wohnquartiere flächendeckend Tempo 30 /
Hauptstrassen Tempo 50
- Einfache, klare und einheitliche Signalisation
- Kostengünstig: nur minimale bauliche Massnahmen
(z.B. Flims ca. CHF 60'000.00)
- Vortrittsrecht des Fahrverkehrs bleibt bestehen
- Hindernisse für Autofahrer nur wenn unbedingt
notwendig
- Neue Regelung ist seit 01.01.2002 gültig

Projektteam: „Lebens(t)raum Strasse“



Grabs



Frastanz



Mäder



Mauren



Schaan

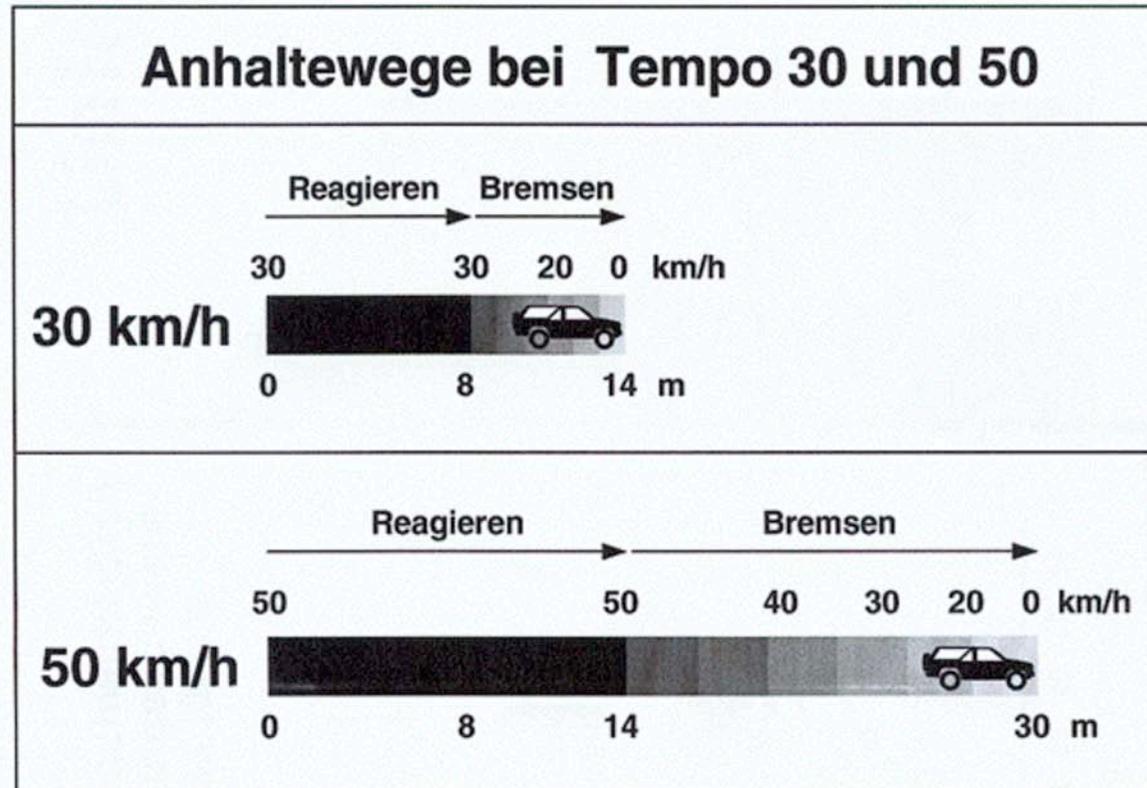


Vorteile

Tempo 30 auf Quartierstrassen

- mehr Sicherheit
 - deutlich weniger Unfälle
 - drastische Reduzierung der Unfallfolgen
 - weniger Lärm
 - weniger Abgase
 - soziale Komponente
 - Steigerung Attraktivität für Radfahrer und Fussgänger
 - mehr Kontakte
- ➔ mehr Lebensqualität

Sicherheit



15 m



Projektteam: „Lebens(t)raum Strasse“

Grabs



Frastanz



Mäder



Mauren

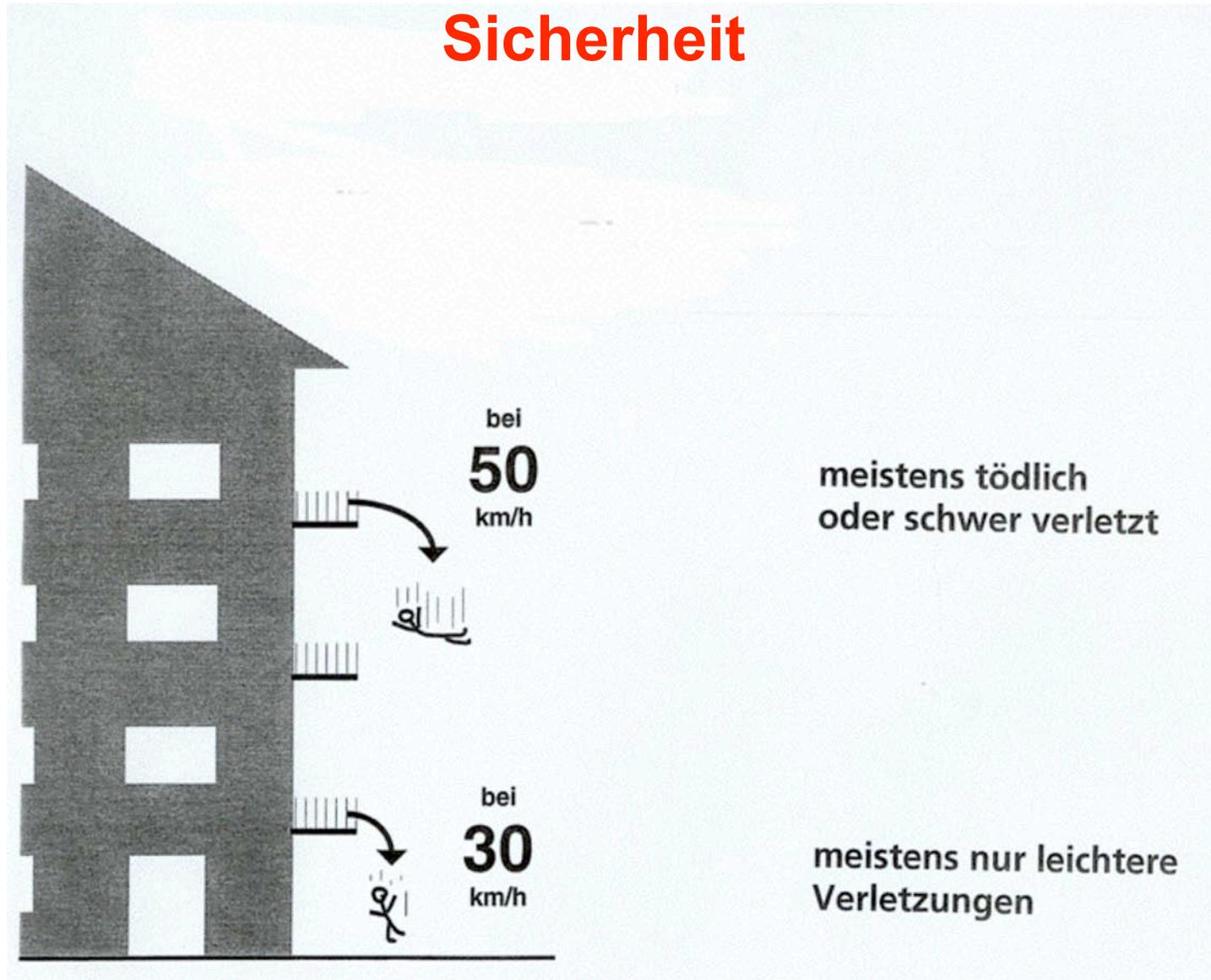


Schaan

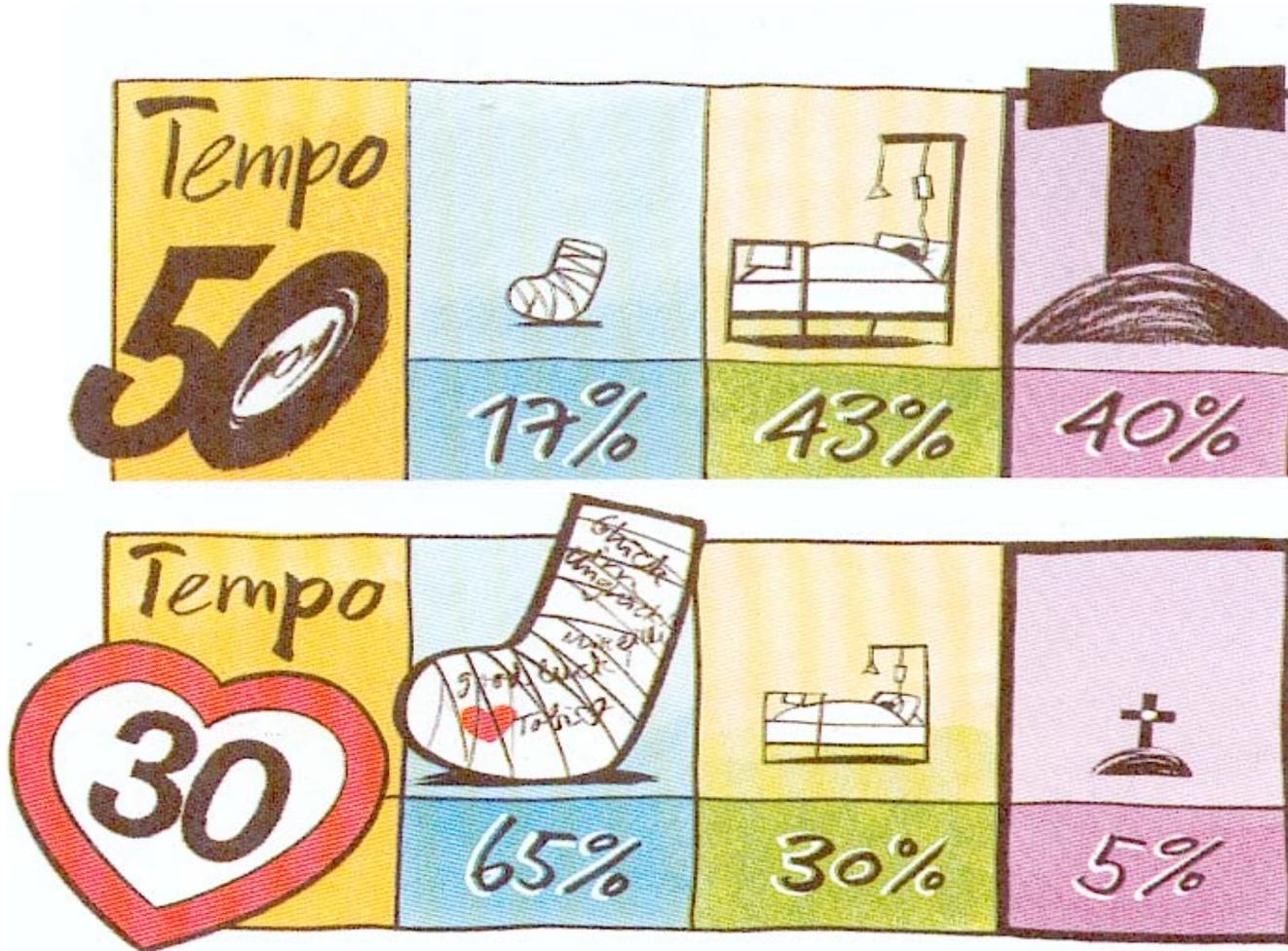


Interreg IIIA
Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein

Gemeinden mobil
Mikronetz Rheintal –
nachhaltige Mobilität in Gemeinden



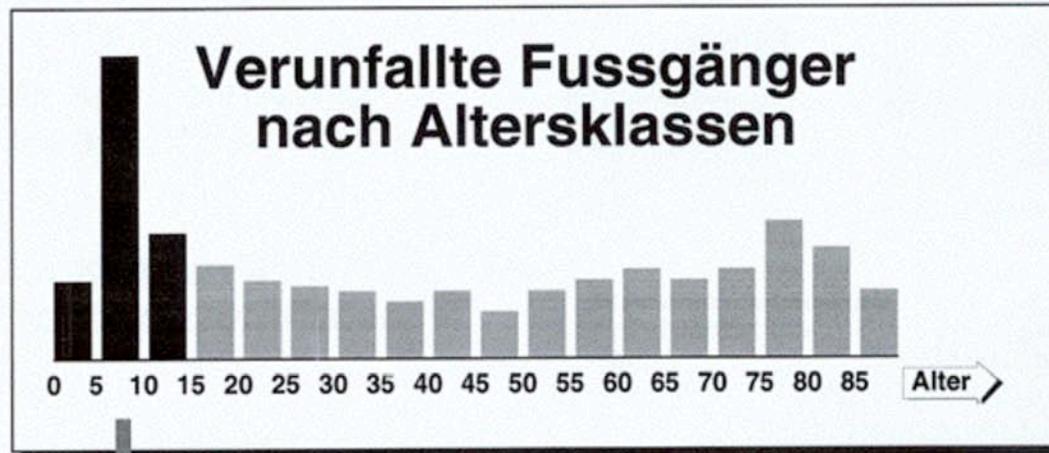
Sicherheit



Projektteam: „Lebens(t)raum Strasse“

Sicherheit

Fussgängerunfälle in der Schweiz



1'700 Kinder verunfallen innerorts zu Fuss, auf dem Velo, beim Spiel.
Weit über 1'000 Kinder verunfallen alleine auf dem Schulweg.

Projektteam: „Lebens(t)raum Strasse“

Grabs



Frastanz



Mäder



Mauren



Schaan



Interreg IIIA
Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein

Gemeinden mobil
Mikronetz Rheintal –
nachhaltige Mobilität in Gemeinden

Sicherheit

Tempo 30 – Beispiele aus der Praxis

Zürich (alle Tempo 30 Zonen)

- Anzahl Unfälle total: - 16%
- Anzahl Verletzte total: - 30%
- verletzte Fussgänger: - 41%
- **verletzte Kinder: - 56%**

Davos (Dorfstrasse)

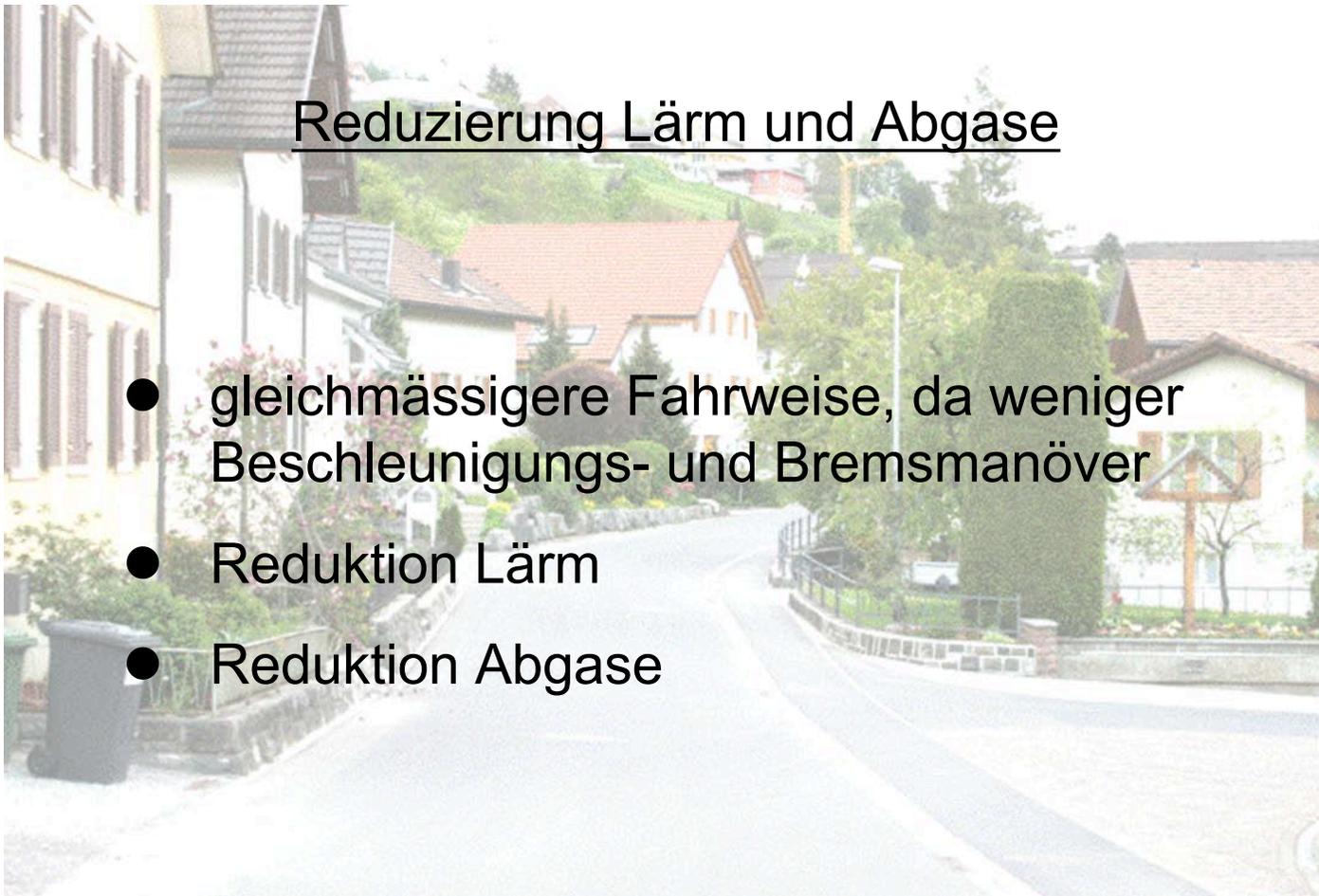
- Unfälle vorher: 15 in 5 J
- Unfälle nachher: 3 in 5 J

Projektteam: „Lebens(t)raum Strasse“

Emissionen

Reduzierung Lärm und Abgase

- gleichmässigerer Fahrweise, da weniger Beschleunigungs- und Bremsmanöver
- Reduktion Lärm
- Reduktion Abgase



Projektteam: „Lebens(t)raum Strasse“

Grabs



Frastanz



Mäder



Mauren



Schaan



Geschwindigkeitsreduzierung

Polizeikontrollen

Tempo 30 Strassen in Mauren und Vaduz

- 70 % unter 40 km/h
- Höchstgeschwindigkeit unter 60 km/h
- Markant langsamer als in vergleichbaren Tempo 50 Strassen
- Deutliche Reduzierung der Geschwindigkeit sogar ohne Umsetzung neuer Regelung (je grossräumiger Tempo 30 Zone – je besser wird Geschwindigkeit eingehalten)

Projektteam: „Lebens(t)raum Strasse“

Grabs



Frastanz



Mäder



Mauren



Schaan



Nachteile



- **Schneeräumung etwas teurer (mehr Handarbeit)**
- **Zeitverlust im Sekundenbereich möglich**

Projektteam: „Lebens(t)raum Strasse“



Support

Unterstützt werden Tempo 30-Zonen u.a. von:

- Tiefbauamt
- Landespolizei
- bfu (Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung)
- VCL/VCS (Verkehrsclub Liechtenstein und Schweiz)
- Ziel des Bundesrates: umgesetzt in allen Gemeinden der Schweiz bis 2027

Projektteam: „Lebens(t)raum Strasse“

Grabs



Frastanz



Mäder



Mauren



Schaan



Eingangstor:

Einziges Hindernis
für Autofahrer

(Im Normalfall)

Gestaltung



Projektteam: „Lebens(t)raum Strasse“

Ausgangstor:

Gestaltung



Projektteam: „Lebens(t)raum Strasse“

Grabs



Frastanz



Mäder



Mauren



Schaan



**Strassen-
signalisation:**

Eingangsbereich



wird alle 100/150 m
wiederholt

Gestaltung

Projektteam: „Lebens(t)raum Strasse“

Gestaltung



**Strassen-
signalisation:**

spezieller
Gefahren-
bereich

Grabs



Frastanz



Mäder



Mauren



Schaan



Projektteam: „Lebens(t)raum Strasse“

Schlusswort

Wir, die Bevölkerung, haben es selbst in der Hand:

Wenn wir in Wohnquartieren Tempo 30 wollen, können wir dies auch haben.

Was ist uns wichtig:

- Ein paar Sekunden möglicher Zeitverlust?
oder
- weniger verletzte und tote Fussgänger?